Warum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 33

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ich meine, man solle Feiern alten Stils nicht erzwängen, man solle Feiern aber auch nicht gleich ausfallen lassen, wenn sie in der überlieferten Form einmal nicht möglich sind. Und vor allem: Man solle den Verzicht auf eine Bundesfeier ums Himmelswillen nicht als *politische* Demonstration gegen irgend etwas benützen. Dann nämlich bedeutet der Verzicht, daß man sich aus den Reihen der Eidgenossen stellt. Und das ist nicht nur unpatriotisch, was noch hinginge, sondern vor allem kindisch.

In Brunnadern fiel dieses Jahr der Bundesfeiertag mit dem Chilbitag zusammen, weshalb man nicht etwa die Chilbi verschoben hat, sondern man ließ die Bundesfeier ausfallen!

In den Augen mancher avantgardistisch oder nonkonformistisch sich gebärdender intellektueller Zeitungsschreiber sind Aeußerungen des Patriotismus, der Vaterlandsliebe unzeitgemäß geworden. Sie dürften den Verzicht auf Bundesfeiern mit hämischem Vergnügen registrieren. Ich meinerseits bin der Meinung, wenn wir schon im Jahre 364 Tage Freiheit und Unabhängigkeit genießen dürfen, dann dürften wir uns dessen auch wenigstens an einem Tag deutlich vergegenwärtigen und unserer Dankbarkeit Ausdruck geben, und wenn dies nur durch die Teilnahme an einer Bundesfeier geschieht.

Widder

Unsere Seufzer-Rubrik

warum

erhält Frau Direktor die Suppenwürfel schneller als der wartende Hansli? H. Sch., Zug

Das lange Haar

Die Meinung von Max Mumenthaler

Junge, mein Junge,
Dein wallendes Haar
stört die Philister ...
wie sonderbar:
Auch Simson des Starken
haariges Wallen
hat den Philistern
einstmals mißfallen.
Du kannst, wenn Du willst
in der Bibel es lesen.
Vor tausenden Jahren
ist es gewesen!

Simson, der Sonnenmann,
Manoahs Sohn,
lief Messer und Schere
aufjauchzend davon.
Warum solltest *Du* es
nicht tun und nicht dürfen
und Kraft aus dem Haupthaar
ins Herz hereinschlürfen?
Will ein Philister
Dich zwicken und zwacken,
Junge, so brauche
den Eselsbacken!

Und kommt die Delila
und möchte Dich schwach,
Junge, mein Junge,
dann gebe nicht nach.
Laß Dich nicht scheren,
laß Dich nicht blenden,
Du sollst nicht wie Simson
als Mühleknecht enden.
Es gelte als abgemacht
zwischen uns beiden:
Viel lieber Läuse
als Haare abschneiden!

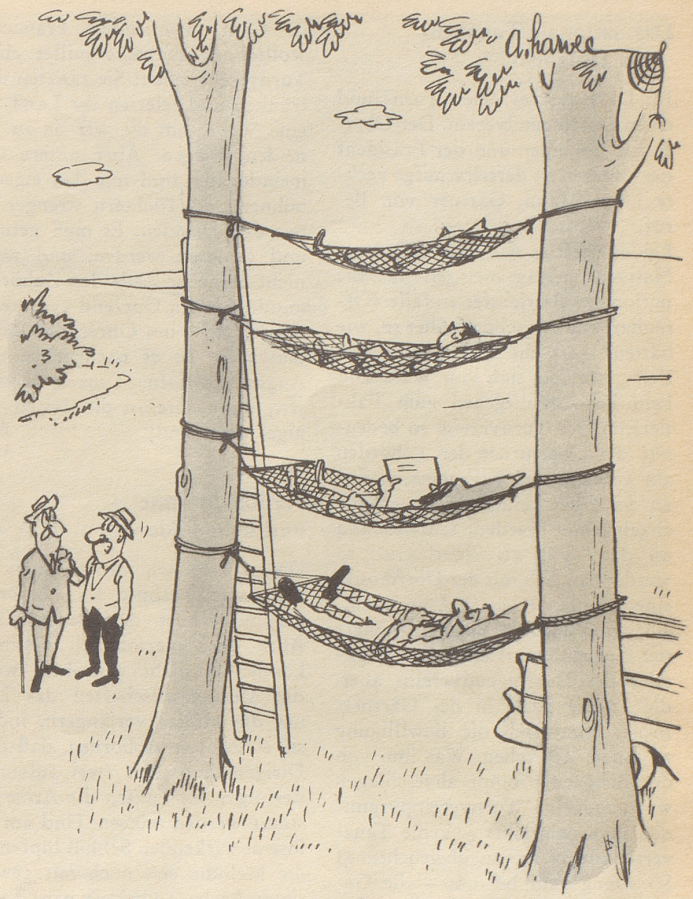
Der Corner

Die PTT erklärt, daß sie nicht gleichzeitig ihre Leistungen steigern und den Personalbestand abbauen könne.

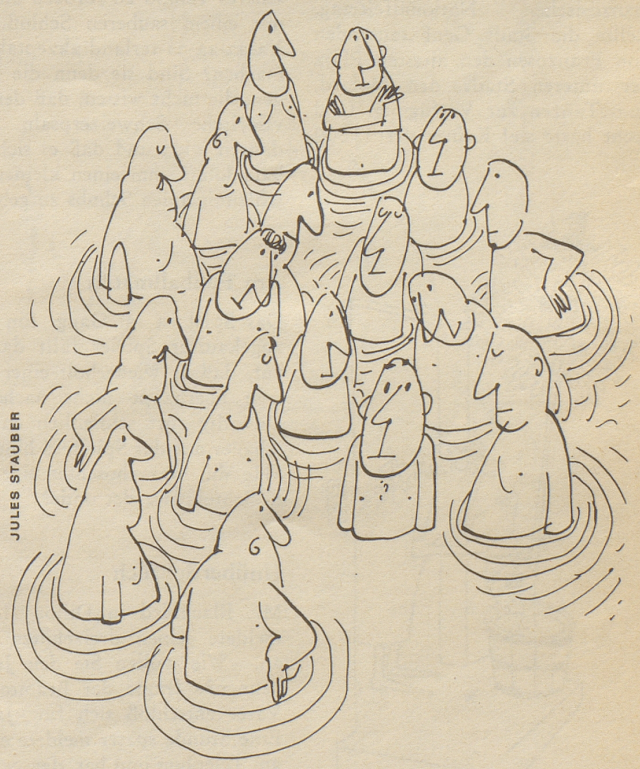
Leistungssteigerungen bei der Post? Seit wann denn wieder, bitte? – Abgesehen davon: Genau das mutet man aber vielen privaten Unternehmungen, z. B. im Handel, zu. Die sollen mit um 5 Prozent reduziertem Personalbestand den steigenden Umsatz bewältigen. Und bei ihnen, notabene, bewirkt ein Leistungsabfall eine Gewinnreduktion. Bei der PTT, die ja ein Monopolbetrieb ist, trifft der Leistungsabfall einzig und allein die Kunden.

Was dem einen recht ist, das gäbe der andere billig.

left Back



« Amerikanische Touristen — aus Manhattan . . . »



« Ein typischer Nonkonformist!
Jeder normale Mensch schlägt doch Wellen! »